

Die Vorschule findet dreimal in der Woche statt und umfasst folgende Bereiche: Sprache, Sachunterricht, Mathematik, bildnerisches Gestalten, Sozialverhalten, Körperwahrnehmung und emotionale Entwicklung. Jede Stunde beginnt mit kinesiologischen Übungen, um die Verbindung zwischen den beiden Gehirnhälften zu verbessern bzw. diese zu aktivieren. Somit gewinnen die Kinder auch wertvolle Hinweise, die sie später in der Schule anwenden können.

Lernziele:

Im Mittelpunkt der Vorschulerziehung steht neben individuellen Lernzielen, die Motivation für kindliches Lernen zu schaffen und mithin die Voraussetzung für späteres leistungsorientiertes, schulisches Lernen zu ermöglichen. Ziel ist es die sozial-emotionalen und motorischen Kräfte im Zusammenhang mit den kognitiven Fähigkeiten zu fördern und das Beobachten, das Vergleichen und das Kommunizieren zu erlernen und Aufgabenlösungen anzubieten.